

# Wackenhut Magazin

Das Beste aus Baden & Württemberg



**WACKENHUT**

 Mercedes-Benz



# Das Tor zum Schwarzwald

Die Geroldsauer Mühle zelebriert den Schwarzwald in seiner ganzen Vielfalt. Mit dem Neubau aus Weißtanne wurde bei Baden-Baden ein Vorzeigeprojekt geschaffen, das über die Grenzen des Landes Beachtung findet.



## Ein Markt für regionale Erzeugnisse, ein Ort, wo Besucher den Zauber des Schwarzwaldes auf sich wirken lassen können.

Manchmal entstehen große Visionen durch Zufall: Als Martin Weingärtner Anfang 2013 eine Einladung zum Informationsabend des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord bekam, konnte er nicht ahnen, welch riesiges Projekt für ihn dadurch entstehen würde. Ein Markt für regionale Erzeugnisse, ein Ort, wo Besucher den Zauber des Schwarzwaldes auf sich wirken lassen können – so lautete die Idee, die die Stadt Baden-Baden den Teilnehmern an diesem Abend präsentierte.

Weingärtner, selbst Bio-Landwirt und Unternehmer, war begeistert. Wenige Monate später legte er ein Gebäudekonzept vor, das in Europa seinesgleichen sucht: Auf dem traditionsreichen Areal der alten Geroldsauer Mühle, mitten im Grünen vor den Toren des Schwarzwaldes, sollte eine Marktscheune samt Gastwirtschaft, Seminar- und Ausstellungsräumen entstehen – komplett aus heimischer Weißtanne, dem Charakterbaum des Schwarzwaldes. Wenn das Projekt nicht durchgehe, schloss Weingärtner seine Präsentation vor den Entscheidern ab, „dann haben wir wenigstens für die nächsten zehn Jahre genug Brennholz daheim“. Denn die Tannen waren zu diesem Zeitpunkt bereits gefällt, um so rasch wie möglich weiterverarbeitet zu werden.

### Mit vereinten Kräften

Die Vision des gebürtigen Geroldsauers überzeugte. Und so landeten die insgesamt 12.500 Laufmeter Holz nicht im Ofen, sondern wurden Teil des größten Weißtannengebäudes in Europa. Die Arbeiten an diesem Megaprojekt überließ die Familie Weingärtner dabei keinem externen Bauunternehmen, sondern erledigte sie selbst: Zusammen mit seinem Bruder Roland, einem gelernten Zimmermeister mit eigenem Holzbetrieb, entwickelte Weingärtner den Gebäudeplan, den die beiden dann auch in schweißtreibender Handarbeit und mit viel Liebe zur traditionellen Schwarzwald-Ästhetik umsetzten. Und auch Weingärtners Frau Renate sowie die beiden Söhne Peter und Felix fassten auf der Baustelle kräftig mit an.

Dass der Bauherr für sein Herzensprojekt sogar einige Tannen selbst fällte, wunderte hier in Geroldsau niemanden: Schon mit 25 Jahren baute Weingärtner auf dem Grundstück seiner Familie – nur wenige hundert Meter von der Geroldsauer Mühle entfernt – das erste private Wasserkraftwerk in Baden-Baden. Später plante und errichtete der gelernte Elektomaschinenbauer dort auch den „Hof Rehgarten“, eine Ranch mit Pferdeställen, die von der Familie Weingärtner bewirtschaftet wird.





### Köstlich und inspirierend

Nach nur 14 Monaten Bauzeit war es soweit. Hinter den riesigen Flügeln des vier Meter breiten Holztores dreht sich seither alles um die Region: von der Holzofen-Bäckerei über die Fleischtheke bis hin zu selbstgemachten Marmeladen – die Markthalle im Erdgeschoss ist eine kulinarische Liebeserklärung an den Schwarzwald. Rund 85 verschiedene Erzeuger aus der Region beliefern die Geroldsauer Mühle regelmäßig mit saisonalen, biologischen und regionalen Köstlichkeiten. Einer davon ist übrigens der Bauherr selbst: Das Fleisch der schottischen Hochlandrinder stammt aus Weingärtners eigener Zucht, die er zusammen mit seinem Freund Axel Baumann betreibt. Den wertvollen Tieren kann man von den sechs Gästezimmern im Obergeschoss der Mühle aus beim Grasens auf der Wiese zusehen.

Und auch in den restlichen Räumlichkeiten der Geroldsauer Mühle wird der Schwarzwald zelebriert: Die Dauerausstellung zum Beispiel bringt den Besuchern die Vielfalt des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord und des Nationalparks näher. Und in den Seminar- und Arbeitsräumen zeigt die Eventagentur NaturPur Möglichkeiten auf, wie man die Angebote rund um die Mühle produktiv nutzen kann: etwa mit exklusiven Veranstaltungen im Hochseilgarten, Wanderungen oder Mountainbike-Touren; die Denkbarrieren aufbrechen und den Teamgeist stärken sollen. Und selbst dann, wenn es draußen zu kalt ist, um den Schwarzwald in voller Blüte zu erleben, können die Besucher der Geroldsauer Mühle den Charakterbaum des Schwarzwaldes bestaunen. Nämlich bei der Weihnachtskrippe, in Form von Ochs und Esel – handgemacht, lebensgroß und natürlich: komplett aus Weißtanne.

Rund 85 verschiedene Erzeuger aus der Region beliefern die Geroldsauer Mühle regelmäßig mit saisonalen, biologischen und regionalen Köstlichkeiten.



## Die Geroldsauer Mühle in Zahlen

Der Grundstein für die Mühle wurde am 5. Juni 2014 gelegt. Die Bauzeit vom ersten Spatenstich bis zur Eröffnung betrug nur 14 Monate. Inklusive Planung und Konzeption nahm die Gesamtbauzeit 2 Jahre in Anspruch.

Die Geroldsauer Mühle ist das größte Weißtannengebäude Europas. Sie wurde mit rund 800 Festmetern Holz errichtet. Aneinandergereiht würden die Weißtannenbalken eine Länge von 12,5 Kilometern ergeben.

Die Tannen wurden auf Baden-Badener Gemarkung und im angrenzenden Heiligenwald gefällt – und zwar ausschließlich auf einer Höhe von über 800 Metern. Holz aus dieser Höhe ist feinmasriger, die Jahresringe liegen besonders eng und gleichmäßig.

Auch der Strom für die Mühle stammt aus erneuerbaren Quellen: Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach erreicht eine Spitzenleistung von 30 kW. Die elektrische Versorgung der Mühle erledigt eine eigens errichtete Trafostation.

